



Finanzmanagement	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Mennrich, Björn Datum: 11.12.2018	<b>Beschlussvorlage</b>	<b>2018/296</b>
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

## **Beratungsgegenstand:**

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019 ( im Stand der 5. Aktualisierung vom 11.12.2018)

## **Produkt/e:**

111-300 Finanzmanagement - Haushalt, Buchhaltung, Controlling

## **Beratungsfolge**

Status	Datum	Gremium
N	15.10.2018	Kreisausschuss als Finanzausschuss
Ö	30.10.2018	Ausschuss für Finanzen, Rechnungsprüfung, Personal und innere Angelegenheiten
Ö	14.11.2018	Ausschuss für Finanzen, Rechnungsprüfung, Personal und innere Angelegenheiten
Ö	28.11.2018	Ausschuss für Finanzen, Rechnungsprüfung, Personal und innere Angelegenheiten
N	10.12.2018	Kreisausschuss
Ö	17.12.2018	Kreistag

## **Anlage/n:**

Liste E (Anlage A 5-1)

## **Beschlussvorschlag:**

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan des Landkreises Lüneburg für das Haushaltsjahr 2019 sowie das Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2019 werden, jeweils unter Berücksichtigung der empfohlenen Änderungen, beschlossen.

## **Sachlage:**

Die Verwaltung hat den Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2019 erstellt.

Für die Beratung und Beschlussfassung des Haushalts 2019 werden folgende Unterlagen vorgelegt:

1. Entwurf des Haushaltsplanes 2019 mit
  - Haushaltssatzung

- Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan
  - Investitionsübersicht
  - Übersicht über die Produktgruppen und Produkte (Produktrahmen)
  - Teilergebnis- und Teilfinanzpläne der einzelnen Organisationseinheiten mit den jeweiligen Produktbeschreibungen und Produktergebnisplänen
  - Beteiligungsbericht
2. Erläuterungen zu den Personalkosten 2019
  3. Übersicht über die freiwilligen Leistungen 2017-2019
  4. Kurzübersicht über die Finanzsituation anderer Landkreise im Haushaltsjahr 2018
  5. Übersicht über die Investitionen des Haushaltsjahres 2018

Der doppische Haushaltsplan ist nach Teilhaushalten, die sich an der Organisationsstruktur der Kreisverwaltung orientieren, gegliedert. Jeder Teilhaushalt besteht aus einem Teilergebnisplan mit den Erträgen und Aufwendungen und einem Teilfinanzplan mit Darstellung der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit. In jedem Teilhaushalt werden auch die Produkte der jeweiligen Organisationseinheit mit Produktbeschreibung, Produktzielen, Kennzahlen, Investitionsmaßnahmen sowie Produktergebnisplan dargestellt. Erstmals werden im Haushaltsplan 2019 auch die Rechtsbindungsgrade (Pflichtaufgaben/freiwillige Leistungen) und die wesentlichen Rechtsgrundlagen der einzelnen Produkte ausgewiesen.

Die Beratung des Wirtschaftsplans des Betriebes Straßenbau und –unterhaltung (SBU) wird nach gesonderter Vorlage erfolgen.

## 1. Eckdaten zum Haushaltsplanentwurf 2019:

### 1.1 Ergebnishaushalt

ordentliche Erträge	294.807.400 Euro
ordentliche Aufwendungen	293.726.000 Euro
<b>ordentliches Ergebnis (Überschuss)</b>	<b>1.081.400 Euro</b>
außerdordentliche Erträge	0 Euro
außerdordentliche Aufwendungen	0 Euro
<b>außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0 Euro</b>
<b>Jahresergebnis (Überschuss)</b>	<b>1.081.400 Euro</b>

Der Finanzplan des Haushaltsjahres 2018 sah für das Haushaltsjahr 2019 einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.306.300 Euro vor. Laut Haushaltsentwurf ergibt sich nun ein Jahresüberschuss in Höhe von 1.081.400 Euro. Der Haushaltsplan ist somit ausgeglichen.

### 1.2 Finanzhaushalt

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	289.499.100 Euro
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	280.501.400 Euro
<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>8.997.700 Euro</b>
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	15.252.500 Euro

Auszahlungen für Investitionstätigkeit	27.266.200 Euro
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 12.013.700 Euro</b>
<b>Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>- 3.016.000 Euro</b>
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kreditaufnahme)	6.400.000 Euro
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kredittilgung)	6.398.000 Euro
<b>Neuverschuldung</b>	<b>2.000 Euro</b>
<b>Finanzmittelveränderung</b>	<b>- 3.014.000 Euro</b>

### 1.3 Entwicklung im Finanzplanungszeitraum

Haushaltsjahr	Erträge Euro	Aufwendungen Euro	Jahresüberschuss Euro*
2019	294.807.400	293.726.000	1.081.400 (1.306.300)
2020	302.378.000	299.931.600	2.446.400 (1.733.200)
2021	306.939.200	305.088.900	1.850.300 (3.903.800)
2022	311.971.800	309.061.100	2.910.700

\*in Klammern: laut Finanzplanung 2018 vorgesehene Jahresüberschüsse

### 1.4 Verbesserungen und Verschlechterungen gegenüber dem Vorjahr

Bei unveränderter Ausgangslage mit unveränderten Erträgen und Aufwendungen gegenüber 2018 ergäbe sich ein Überschuss von 3.293.400 Euro.

#### Dazu kommen folgende gravierende Verschlechterungen gegenüber den Ansätzen 2018:

Jugendhilfeaufwendungen (netto)	4.476.400 Euro
Personalaufwendungen (netto)	2.222.600 Euro
Abschreibungen	1.531.500 Euro
Sozialhilfe einschließlich Grundsicherung, SGB II, Asyl (netto)	964.800 Euro
Gewinnausschüttung Avacon (netto)	421.300 Euro
Transferaufwendungen ÖPNV	360.000 Euro
Zuweisung SBU	188.000 Euro
Finanzvertrag § 5 N FAG	100.000 Euro

#### Gravierende Verbesserungen gegenüber den Ansätzen 2018 gibt es in folgenden Bereichen:

Schlüsselzuweisungen	4.900.000 Euro
Kreisumlage	2.200.000 Euro
Auflösungserträge aus Sonderposten	786.600 Euro
Gutachten, Stellungnahmen	135.000 Euro
Schülerbeförderung	123.200 Euro
Zuweisung übertragener Wirkungskreis	100.000 Euro

## 2. Entwicklung einzelner Haushaltspositionen

### 2.1 Kreisumlage

Die Verwaltung schlägt eine weitere Senkung der Kreisumlage um einen Prozentpunkt vor.

Hebesatz: <b>51,0 %</b> (2018: 52,0 %)	104.800.000 Euro
Vorjahresansatz	102.600.000 Euro
Vorjahres-Ist	103.603.728 Euro

Veränderung 2019 zu 2018 (Ansatz)	+ 2,1 %	+ 2.200.000 Euro
Veränderung 2019 zu 2018 (Ist)	+ 1,0 %	+ 1.196.272 Euro

1 Punkt Kreisumlage = 2.054.902 Euro

### 2.2 Erträge nach dem Nds. Finanzausgleichsgesetz (N FAG)

	<b>2019 Ansatz Euro</b>	<b>2018 Ansatz Euro</b>	<b>2018 Ist Euro</b>
<b>Schlüsselzuweisungen</b>	52.800.000	47.900.000	50.056.888
<b>Zuweisungen übertragener Wirkungskreis</b>	<u>5.200.000</u>	<u>5.100.000</u>	<u>5.121.320</u>
	58.000.000	53.000.000	55.178.208
Veränderung 2019 zu 2018 (Ansatz)	+ 9,4 %		+ 5.000.000 Euro
Veränderung 2019 zu 2018 (Ist)	+ 5,1 %		+ 2.821.792 Euro

<b>2.3 Personalaufwendungen (brutto)</b> {inkl. Pensions-/Beihilferückstellungen}		40.440.200 Euro
Vorjahr		<u>37.803.100 Euro</u>
	+ 7,0 %	+ 2.637.100 Euro

<b>Personalaufwendungen (netto)</b>		35.841.200 Euro
Vorjahr		<u>33.618.600 Euro</u>
	+ 6,6 %	+ 2.222.600 Euro

Details zur Kalkulation können den beigefügten Erläuterungen zur Personalkostenberechnung 2019 (Anlage 2) entnommen werden.

<b>2.4 Bauunterhaltung insgesamt</b>		4.099.000 Euro
Vorjahr		<u>4.109.000 Euro</u>
	- 0,2 %	- 10.000 Euro

## 2.5 Freiwillige Leistungen

im Ergebnishaushalt		4.267.100 Euro
Vorjahr		4.216.300 Euro
	+ 1,2 %	+ 50.800 Euro

Anteil der freiwilligen Leistungen an den ordentlichen Aufwendungen des Ergebnishaushalts: 1,45 %

Einzelheiten zu den freiwilligen Leistungen können der Anlage 3 entnommen werden.

## 2.6 Sozialhilfaufwendungen einschließlich Grundsicherung nach dem SGB II und Asyl

a) Netto- Aufwendungen Landkreis (ohne Quotales System)		26.136.100 Euro
Vorjahr		<u>23.291.300 Euro</u>
	+ 12,2 %	+ 2.844.800 Euro
b) Erstattungen an die Hansestadt Lüneburg (einschl. überörtlicher Träger)		46.900.000 Euro
Vorjahr		<u>48.270.000 Euro</u>
	- 2,8 %	- 1.370.000 Euro
c) Einnahmen aus Quotalem System		32.690.000 Euro
Vorjahr		<u>32.320.000 Euro</u>
	+ 1,1 %	+ 370.000 Euro
d) Landeszuwendungen zur Umsetzung Hartz IV (Einsparung Wohngeld)		3.470.000 Euro
Vorjahr		<u>3.330.000 Euro</u>
	+ 4,2 %	+ 140.000 Euro
e) Gesamtaufwendungen netto		36.876.100 Euro
Vorjahr		<u>35.911.300 Euro</u>
	+ 2,7 %	+ 964.800 Euro

## 2.7 Jugendhilfaufwendungen

a) Netto-Aufwendungen Landkreis		25.873.500 Euro
Vorjahr		<u>21.727.100 Euro</u>
	+ 19,0 %	+ 4.146.400 Euro

b) Erstattungen an die Hansestadt Lüneburg		15.380.000 Euro
Vorjahr		<u>15.050.000 Euro</u>
	+ 2,2 %	+ 330.000 Euro
c) Insgesamt		41.253.500 Euro
Vorjahr		<u>36.777.100 Euro</u>
	+ 12,2 %	+ 4.476.400 Euro
<b>Jugend- und Sozialhilfekosten insgesamt</b>		78.129.600 Euro
Vorjahr		<u>72.688.400 Euro</u>
	+ 7,5 %	+ 5.441.200 Euro

### 3. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

#### 3.1 Investive Maßnahmen 2019

Im Haushaltsjahr 2019 finden die investiven Mittel – wie in den Vorjahren auch – zu einem erheblichen Anteil im schulischen Bereich Verwendung. Das im Jahr 2007 begonnene Sanierungsprogramm Schulen wird fortgeführt. So sind 2,4 Mio. Euro für die Sanierung der Berufsbildenden Schulen eingeplant worden.

Aus der Kreisschulbaukasse soll eine Vielzahl an Schulbau- und Ausstattungsmaßnahmen, sowohl im Bereich der Schulen des Landkreises Lüneburg als auch der Schulen der Städte, Gemeinden und Samtgemeinden, finanziert werden. Um die Finanzierung sicherzustellen, ist, wie bereits im Vorjahr, eine Verdopplung der Beiträge eingeplant worden.

Für die Errichtung einer multifunktionalen Sport- und Veranstaltungshalle (Arena) wird zum jetzigen Stand von Baukosten in Höhe von rund 14,0 Mio. Euro ausgegangen, von denen bis zum Haushaltsjahr 2018 bisher rund 11,3 Mio. Euro bereitgestellt wurden. Im Planentwurf ist für 2019 ein weiterer Ansatz von 2,7 Mio. Euro vorgesehen.

Die seit Jahren ununterbrochene Attraktivität des Landkreises Lüneburg als Wohnregion hat insbesondere in der Hansestadt Lüneburg und den stadtnahen Gemeinden zu einem deutlichen Anstieg der Wohnungsmieten geführt. Um die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum zu fördern, sind auch in 2019 Wohnungsbaufördermittel in Höhe von 500.000 Euro vorgesehen. Darüber sind weitere 500.000 Euro für die geplante Kreissiedlungsgesellschaft eingeplant worden.

Zudem enthält der Haushaltsentwurf einen Ansatz in Höhe von 2,0 Mio. Euro für investive Zuweisungen an den gemeindlichen Raum zur Schaffung von Kindertagesstättenplätzen.

Die weiteren Investitionen sind in der Regel unaufschiebbar. Sie müssen zudem überwiegend zur Erfüllung gesetzlicher und vertraglicher Verpflichtungen veranschlagt werden; an dieser Stelle sind insbesondere die Finanzvertragsleistungen an die Hansestadt Lüneburg sowie die Krankenhausumlage zu benennen.

Die Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Einzelnen:

### **Fördermaßnahmen**

Förderung E-Tankstellen und Verkehrsinfrastruktur	100.000 Euro
Förderung von Planungsleistungen und Projekten	50.000 Euro
Strukturfondsfonds	275.000 Euro
Zuweisungen für Tageseinrichtungen für Kinder	2.000.000 Euro
Kreissiedlungsgesellschaft	500.000 Euro
Wohnungsbauförderung	500.000 Euro
Sanierung des Salzmuseums	100.000 Euro

### **Kreisverwaltung**

Zuführung zur Versorgungsrücklage NVK	77.000 Euro
Erwerb von Kraftfahrzeugen für die Verwaltung	22.500 Euro
Erwerb von Sachvermögen für die Verwaltung	5.000 Euro
Erwerb von Maschinen, Zubehör und Software IT-Service	109.000 Euro
Erwerb von Software Untere Wasser- und Abfallbehörde	15.000 Euro
Basisinfrastruktur E-Government	35.000 Euro
Ersatzbeschaffung Einachstraktor	32.000 Euro
Erwerb von Software für das Finanzwesen	8.000 Euro
Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen für Schadensfälle	10.000 Euro
Erwerb von beweglichem Sachvermögen Gebäudewirtschaft	20.000 Euro
Erwerb von beweglichem Sachvermögen Veterinärwesen	15.000 Euro
Erwerb von beweglichem Sachvermögen FD Gesundheit	3.000 Euro

### **Feuerlöschwesen, Katastrophenschutz, etc.**

Schallschutzmodule und Raumtrenner Kooperative Leitstelle	10.000 Euro
Beschaffung Softwaremodul für strukturierte Notrufabfrage	75.000 Euro
Anschaffung Hardware Kooperative Leitstelle	45.000 Euro
Erwerb von beweglichem Sachvermögen Feuerlöschwesen	12.800 Euro
Erwerb von beweglichem Sachvermögen FTZ	67.200 Euro
Investitionskostenzuschuss Fahrzeuge Katastrophenschutz	100.000 Euro

### **Schulen**

Sanierungsprogramm BBS I, II, III	2.400.000 Euro
IGS Embsen, Errichtung Gesamtschule	1.080.000 Euro
BBS III, Umbau und Neuausstattung Lehrküchen	300.000 Euro
Schulbaumaßnahmen, Umsetzung Inklusion	200.000 Euro
IGS Embsen, Erstausrüstung Mobiliar	150.000 Euro
BBS III, Neuausstattung Gastronomieküche	1.300.000 Euro
BBS II, Umbau Schweißwerkstatt	30.000 Euro
Gymnasium Scharnebeck, Anbau aufgrund G9	2.400.000 Euro
Gymnasium Oedeme, Anbau aufgrund G9	1.300.000 Euro
BBS I-III, Neubau Fahrradabstellanlagen	45.000 Euro
SZ Bleckede, Erweiterung Lehrerzimmer durch Umbau	50.000 Euro
SZ Adendorf, Neuausstattung Computerraum	12.000 Euro
FöS Am Knieberg, Neuanschaffung Schulmobiliar	70.000 Euro
SZ Embsen, Neubau Fahrradabstellanlagen	40.000 Euro
SZ Oedeme-Süd, Neubau Fahrradabstellanlagen	44.000 Euro
SZ Scharnebeck, Neubau Fahrradabstellanlagen	68.000 Euro

Zuweisung an Gemeinden aus der KSBK	800.000 Euro
IGS Embsen, Erstausrüstung EUR	50.000 Euro
BBS II, Modernisierung Automatisierungszentrum	70.000 Euro
Medientechnische Ausstattung der kreiseigenen Schulen	900.000 Euro
Zuweisung Hansestadt Lbg. Anbau Johanneum	300.000 Euro
Anschaffung Sportgeräte Schulsporthalle Oedeme	26.500 Euro
Sicherheitstechnische Verbesserung und Modernisierung BBS II	500.000 Euro
Tilgungsrate PPP, Gymnasium Bleckede	233.100 Euro
Erwerb von Maschinen, Zubehör und Software Schulen	30.000 Euro
Ersatzbeschaffung Kommunaltraktor SZ Adendorf	35.000 Euro
Erwerb von beweglichem Sachvermögen Integrative Beschulung	10.000 Euro
Erwerb von beweglichen Vermögengegenständen Kreismedienzentrum	8.000 Euro
Zuweisung an die Hansestadt gemäß § 118 NSchG	1.070.000 Euro
Erwerb von Defibrillatoren für Schulen	5.500 Euro
BBS I, Erwerb von beweglichem Sachvermögen	12.400 Euro

### **Sonstiges**

Arena	2.700.000 Euro
Krankenhausumlage	2.100.000 Euro
Allg. Grundvermögen, Erwerb von Grundstücken	100 Euro
Grunderwerb für Kompensationsmaßnahmen Naturschutz	100 Euro
Hochwasserfähranleger Stadt Bleckede	80.000 Euro

### **Summe**

	<b>22.606.200 Euro</b>
Nachrichtlich: Beiträge des Landkreises an die KSBK	<u>4.660.000 Euro</u>
	<b>27.266.200 Euro</b>

## **3.2 Verpflichtungsermächtigungen**

Gymnasium Oedeme, Anbau aufgrund G9	3.900.000 Euro
Anschaffung Hardware Kooperative Leitstelle	90.000 Euro
Beschaffung Einsatzleitsystem Kooperative Leitstelle	300.000 Euro
Zuweisung Hansestadt Lüneburg, Anbau Herderschule	3.200.000 Euro
Zuweisung Hansestadt Lüneburg, Anbau Johanneum	3.200.000 Euro
<b>Summe:</b>	<b>10.690.000 Euro</b>

## **4. Verschuldung**

### **4.1 Kreditaufnahme 2019**

	6.400.000 Euro
./. ordentliche Tilgung 2019	6.398.000 Euro
<b>Neuverschuldung</b>	<b>2.000 Euro</b>

In der Finanzplanung des Haushaltsplanes 2018 war für 2019 ein Schuldenabbau von 710.000 Euro vorgesehen. Laut Haushaltsentwurf ergibt sich nun eine geringfügige Neuverschuldung von 2.000 Euro.

### **4.2 Schuldenstand**

Kredite per Ende 2018 (voraussichtlich)	110.890.700 Euro
Noch nicht in anspruch genommene Kreditermächtigungen	30.703.400 Euro
<b>Kredite per Ende 2018 (einschl. aller Kreditermächtigungen)</b>	<b>141.594.100 Euro</b>

Kreditermächtigung 2019	6.400.000 Euro
Tilgung 2019	6.398.000 Euro
<b>Kredite per Ende 2019 (einschl. aller Kreditermächtigungen)</b>	<b>141.596.100 Euro</b>

**4.3 Liquiditätskredite** per Ende 2018 (voraussichtlich) 0 Euro

**4.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften**  
PPP Gymnasium Bleckede (Stand: Ende 2019) 3.962.300 Euro

#### **Ergänzende Sachdarstellung vom 17.10.2018**

Als Ergebnis der Lesung des Haushalts 2019 im Kreisausschuss als Finanzausschuss ist als Anlage 1 die Liste A beigefügt. Diese Liste enthält alle von der Verwaltung vorgetragenen Änderungsvorschläge, Korrekturen und neue Erkenntnisse.

#### **Ergänzende Sachdarstellung vom 02.11.2018**

Als Ergebnis der 2. Lesung des Haushalts 2019 im Ausschuss für Finanzen, Rechnungsprüfung, Personal und innere Angelegenheiten am 30.10.2018 ist als Anlage A 2-1 die **Liste B** beigefügt. Diese Liste enthält alle von der Verwaltung vorgetragenen Korrekturen und neue Erkenntnisse sowie die bisherigen Änderungsvorschläge der Verwaltung.

#### **Ergänzende Sachdarstellung vom 16.11.2018**

Als Ergebnis der 3. Lesung des Haushalts 2019 im Ausschuss für Finanzen, Rechnungsprüfung, Personal und innere Angelegenheiten am 14.11.2018 ist als Anlage A 3-1 die **Liste C** beigefügt. Diese Liste enthält alle von der Verwaltung vorgetragenen Korrekturen, Änderungsvorschläge und neuen Erkenntnisse sowie die bisherigen Änderungsvorschläge aus den Fachausschüssen und die Änderungsanträge der Fraktionen von SPD, CDU, DIE GRÜNEN und FDP.

Zwischenzeitlich eingegangene Anträge der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN werden als Anlage A 3-2 und A 3-3 beigefügt.

#### **Ergänzende Sachdarstellung vom 04.12.2018:**

Als Ergebnis der Lesung des Haushalts 2019 im Ausschuss für Finanzen, Rechnungsprüfung, Personal und innere Angelegenheiten (AFP) ist als Anlage A 4-1 die Liste D beigefügt. Diese Liste enthält alle vom AFP beschlossenen Änderungen, die dem Kreisausschuss zur Beschlussfassung am 10.12.2018 empfohlen werden. Sie wird Grundlage für die Beschlussempfehlung des Kreisausschusses für den Kreistag am 17.12.2018 sein.

Ebenfalls beigefügt ist ein Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 26.11.2018.

Aufgrund der vom AFP empfohlenen Änderungen zum Haushaltsentwurf 2019 ergeben sich folgende neue Eckdaten:

<b>1. Jahresergebnis Ergebnishaushalt</b>		
Überschuss	900.100 €	(Entwurf: 1.081.400 €)
<b>2. Kreditbedarf</b>		
Kreditaufnahme lt. HH-Entwurf	6.400.000 €	
Investive Verbesserungen	2.965.000 €	
<b>Kreditaufnahme neu</b>	<b>3.435.000 €</b>	
Schuldenabbau neu	2.963.000 €	
<b>3. Verpflichtungsermächtigungen</b>		
Gesamtbetrag	14.590.000 €	
<b>4. Liquiditätskredite</b>		
Höchstbetrag	25.000.000 €	
<b>5. Kreisumlage</b>		
Hebesatz	50,5 %	(Entwurf: 51,0 %)

**Ergänzende Sachdarstellung vom 11.12.2018:**

Als Ergebnis der Lesung des Haushalts 2019 im Kreisausschuss ist als Anlage A 5 – 1 die Liste E beigefügt. Diese Liste enthält alle vom Kreisausschuss beschlossenen Änderungen, die dem Kreistag zur Beschlussfassung am 17.12.2018 empfohlen werden.

Alle bisher im Haushaltsentwurf 2019 vorgesehenen Ansätze für die Arena (Produkt 573-000) für die Haushaltsjahre 2019 bis 2022 werden zunächst gestrichen. Über die Veranschlagung der erforderlichen Haushaltsmittel für die Arena entscheidet der Kreistag im Rahmen der Vorlage 2018/366.

Aufgrund der vom Kreisausschuss empfohlenen Änderungen zum Haushaltsplanentwurf 2019 ergeben sich folgende Eckdaten:

## 1. Jahresergebnis Ergebnishaushalt

Überschuss 900.100 € (Entwurf: 1.081.400 €)

## 2. Kreditbedarf

**Kreditaufnahme 3.505.000 €** (Entwurf: 6.400.000 €)

Schuldenabbau 2.893.000 € (Entwurf: Neuverschuldung  
2.000 €)

## 3. Verpflichtungsermächtigungen

Gesamtbetrag 14.590.000 €

## 4. Liquiditätskredite

Höchstbetrag 25.000.000 €

## 5. Kreisumlage

Hebesatz 50,5 % (Entwurf: 51,0 %)